

Im Exkursionsgebiet war die in vielen Gebieten Mitteleuropas ziemlich häufige Art recht selten.

Myrmica sabuleti MEINERT, 1861

Im ganzen Exkursionsgebiet auf trockenwarmen Flächen sehr häufig; Völker im Zeitraum Ende August/Anfang September überwiegend mit Geschlechtstieren. Illmitz-Sandeck, 28.8.82: Beobachtung eines Begattungs-„Fluges“ auf einem Holzstapel.

Bei *M. sabuleti* handelt es sich um eine xerothermophile Art, die in Trockenrasen- und Heidebiotopen hohe Dominanzwerte erreichen kann (SEIFERT 1986; ASSING 1986). Da die Art weder von HÖLZEL (1966) noch von MALICKY (1968a-c) für das Burgenland angegeben wird, ist zu vermuten, daß sie bisher mit anderen *Myrmica*-Arten (*M. scabrinodis*?) verwechselt worden ist.

Neu für das Burgenland(?)

Myrmica scabrinodis NYLANDER, 1846

Feuchtwiesen bei Tadten; Feuchtwiese südl. von Illmitz, 22.8.85: ein Volk mit alaten ♀ ♀, 25.8.85: ein vagantes ♂ gesammelt.

MALICKY (1968a) bezeichnet diese palaearktisch verbreitete Formicidae als die häufigste und euryökste Art der Gattung im östlichen Österreich. Die Tatsache, daß *M. scabrinodis* nur auf zwei Feuchtwiesen nachgewiesen wurde, widerspricht dieser Feststellung. Vielmehr wird die bereits geäußerte Vermutung bekräftigt, daß frühere Angaben zu *M. scabrinodis* wohl vielfach auf einer Verwechslung mit *M. sabuleti* beruhen.

Myrmica schencki EMERY, 1895

Kalvarienberg, 24.8.85: ♂ ♂ beim Ausfliegen beobachtet; Junger Berg; Zeilerberg: Nester auf Halbtrockenrasen, häufig unter Stein; Silberberg, 23.8.85: ein Nest mit ♂ ♂; Illmitz; Illmitz-Sandeck, 28.8.82: ♀ ♀ beim Ausfliegen beobachtet; Illmitz-Sandeck, 25.8.85: viele ♂ ♂ außerhalb der Nester angetroffen; Eichenwald bei Zurndorf; Rosalienkapelle, 22.8.85: Nester mit Geschlechtstieren.

Die palaearktisch verbreitete Art wird von MALICKY (1968b) erstmals für das Burgenland angegeben. Sie bevorzugt nach COLLINGWOOD (1979) sandige und trockene Biotope. Im Exkursionsgebiet wurde sie überwiegend auf Halbtrockenrasen angetroffen.

Myrmica specioides BONDROIT, 1918

Zeilerberg, 30.8.85: ein Volk mit Geschlechtstieren; Silberberg, 24.8.85: ein ♂ gekäschert; Silberberg, 31.8.82: ein Nest mit ♂ ♂; Donnerskirchen, 29.8.85: ein Nest mit ♂ ♂; Kiesgrube bei Nickelsdorf; Apetlon, 23.8.85: ein Nest mit ♂ ♂; Römersteinbruch, 2.9.85: ein Nest mit ♂ ♂.

Obwohl bisher relativ wenig gemeldet, ist *M. specioides* in Mitteleuropa in Calluna-Heiden und anderen Biotopen (ASSING 1986; SEIFERT